



Gott hat uns viel geschenkt



Zielgedanke: Gott hat dir ganz viel geschenkt. Du musst es nur noch auspacken!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Clown**

Für das Clown-Stück benötigt man ein Tischfußballspiel, zwei Federballschläger mit Ball und eine Frisbee-Scheibe.

Stoffi: Hallo!! (*vor Begeisterung aus dem Häuschen*) Du, schau mal, was ich alles tolles Neues zum letzten Weihnachten gekriegt hab!!

Person: Tja. Was denn so?

Stoffi: Hier: so ein Tischfußballspiel, wo die Spieler an einer Feder stecken, die man zurückziehen und wieder vorschnallen lassen muss, damit der Ball so geschossen geht (*spielt ein bisschen damit rum*).

Und hier: ein Federballspiel! Einfach stark! (*zeigt die Federballschläger*)

Oder hier: eine Frisbee-Scheibe! (*zeigt die Frisbee-Scheibe*) Die kann man super draußen durch die Luft schwirren lassen!!

Person: (*auch begeistert*) Ej, das sind ja echt super-tolle Geschenke! Und mit wem hast du die Spiele ausprobiert?

Stoffi: Wie - „mit jemandem ausprobiert“? Braucht man dazu jemand anderen?

Person: Also, jetzt sag bloß, du hast seit Weihnachten mit noch niemandem zusammen die Spiele gespielt!

Stoffi: Doch, gespielt hab ich schon damit, aber halt für mich allein. Das sind doch meine Spiele. Da lass ich niemand

anderen dran rumfingern. Der macht mir noch alles kaputt!

Person: Stoffi! Wie willst du denn ohne Spielpartner das Tischfußballspiel spielen? Das kann man nur zu zweit spielen, anders geht es gar nicht!

Stoffi: Na klar geht das auch anders, schau! *(Bewegt mit einer Hand einen Feldspieler, schießt, und hat die andere Hand am gegnerischen Torwart)*

Person: Aber dann musst du ja jedes mal, wenn die andere Mannschaft den Ball kriegt, mit den Händen hin und her flitzen! Das wird doch total umständlich! Glaub mir, zu zweit wird das viel einfacher, und lustiger wird's auch! Und dann, wie willst du allein Frisbee oder Federball spielen?

Stoffi: Na, das ist doch kein Problem! So!
(schlägt den Federball mit dem Schläger ein Stückchen weg, muss aber natürlich hinlaufen und den Ball aufheben, denn anders kommt er nicht zurück – dann wirft er die Frisbee, aber da ist es natürlich das gleiche)

Person: Aber Stoffi, jetzt guck dir das doch selbst mal an. Du musst ja jedes Mal hinlaufen und den Federball oder den Frisbee aufheben. Das ist doch total komisch! So geht das einfach nicht! Guck mal – ich zeig dir mal, wie das funktioniert. Gib mir doch mal den einen Federballschläger, bitte!

Stoffi: WAS?? Nein,nein,nein,nein,nein!! Das sind meine Sachen!! Da lass ich keinen anderen mit spielen!! Ich will nicht, dass was kaputt geht!!

Person: Mensch, Stoffi, das ist doch Quatsch! Damit es so geht, wie es gehen soll, muss man das einfach zu zweit spielen! Wenn du die Spiele gar nicht richtig spielen willst, nur um klar zu machen, dass niemand anderes dran darf, und aus Angst, es könnte dir jemand was kaputt machen, wozu hast du die Spiele denn dann?

Stoffi: ...hm...na ja...also gut...wenn du meinst...

Person: Na klar meine ich! Und weißt du, heute im Kidsclub, da geht's nämlich auch um Geschenke. Und bei vielen macht es gar keinen Sinn, wenn man die für sich alleine behalten will. Viele Geschenke muss man einfach mit anderen teilen, damit es richtig Freude macht!

- **Lied** „Das schönste Geschenk“
- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)



Clown



▪ **Spiele:**

Gegenstände ertasten

Für das Spiel benötigt man verschiedene Gegenstände – jeweils doppelt (z.B. Löffel, Überraschungsei, Luftballon, Teelicht...). Zwei Kindern werden die Augen verbunden. Beide bekommen gleichzeitig einen gleichen Gegenstand in die Hand, müssen ertasten was es ist und dann schnell den Namen (Gegenstand) rufen. Wer es zuerst weiß, bekommt einen Punkt.

Spiele

Schubkarren-Rennen

Zwei Mannschaften mit jeweils 2-4 Spieler spielen gegeneinander um die Wette. Der Mitspieler wird an den Füßen genommen und muss sich mit den Händen fortbewegen. Interessant ist es, wenn die eine Mannschaft links und die andere rechts um den Wendepunkt laufen muss.



▪ **Lieder**

„Marmor, Stein und Eisen bricht“
„Manchmal bin ich traurig“

▪ **Ermahnung**

(Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)

▪ **Puppentheater**

Lied: „Millionär“ von den Prinzen
Album: „Das Leben ist grausam“

▪ **Geschichte/ Botschaft:**

Theaterstück:

Personen:

ein Kind, ein Prediger/Erzähler, Simeon, Maria und Josef

Materialien:

ein Riesen-Geschenk wo JESUS drauf steht, sechs kleinere Geschenke



Ein Kind sitzt traurig auf dem Boden und jammert, dass es zu wenig Geschenke bekommen hat.

Kind:

Ach Mann, ich hab nur ganz wenig Geschenke bekommen. Und das, was ich bekommen habe, ist blöde!

Prediger:

Was?!?! Ich erzähl dir erstmal eine Geschichte von einem, der hat gar keine Geschenke bekommen. Und der war trotzdem glücklich... Die Geschichte ereignete sich vor ca. 2000 Jahren in Israel. Da lebte ein Mann, der hieß Simeon.

Simeon kommt auf die Bühne, der Prediger und das Kind gehen zur Seite.

Simeon: *(Verkleidet als junger Mann; hält seine Bibel in der Hand)* Hört euch das mal an. Hier in meiner Bibel steht (Jes. 9,1+5f/Luk.2):

Das Volk, das im Finsternen wandelt, sieht ein großes Licht. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Er ist der Trost Israels. Er wird der größte Herrscher sein und er wird dafür sorgen, dass für immer Frieden ist.

Oh, muss das toll sein, wenn dieses Kind geboren wird!
Wie würde ich mich freuen, wenn ich ihn zu Gesicht bekäme!

Stimme: Du wirst nicht sterben, bevor du das größte Geschenk sehen wirst, dass ich den Menschen mache!

Simeon: Danke Gott! Wow, bin ich gespannt!

Der Prediger kommt auf die Bühne.

Prediger: Und so vergingen die Jahre. Simeon hatte natürlich viele Babys gesehen – große, kleine, dicke, dünne – aber dieses besondere Geschenk, dieses besondere Kind, der Sohn von Gott, den hatte er noch nicht gesehen...
Jahre später passierte dann folgendes...

Simeon kommt auf die Bühne.

Simeon: *(Verkleidet als alter Mann)*
Oh Mann, ich bin echt alt geworden. Aber ich lese noch immer in meiner Bibel. Und ich weiß, dass Gott sein Versprechen hält! Ich werde nicht sterben, bevor ich den Retter sehe!

Stimme: *(leise Musik im Hintergrund)*
Simeon, ich habe dir versprochen, dass ich Dir den Retter der Welt zeigen werde. *(Maria und Josef betreten mit dem Baby die Bühne)*
Das ist er! Mein Sohn! Das größte Geschenk für euch Menschen!

Simeon: *(fällt vor dem Ehepaar auf die Knie)*
Danke! Jetzt kann ich glücklich sterben. Denn ich habe das größte Geschenk gesehen.
(steht wieder auf und fragt an das Ehepaar gewandt) :
Wie heißt ihr denn?

Josef: Ich heiße Josef und das ist meine Frau, Maria.

Simeon: Und das Kind?

Josef: Das ist Jesus.

Simeon segnet Maria und Josef und das Baby.

Der Prediger und das Kind kommen auf die Bühne.

Prediger: *(an das „Kind“ gewandt)* Siehst du, du musst nicht traurig sein, wenn du zu Weihnachten nicht alles geschenkt bekommen hast, was du dir gewünscht hast. Denn dieses größte und beste Geschenk, nämlich Jesus, gilt dir und mir! *(das große Geschenk wo JESUS drauf steht wird vom Prediger reingeschoben)*



Kind: Echt?!

Prediger: Ja, und weiß du was?

Kind: Was?

Prediger: Gott hat dir noch viel mehr Geschenke gemacht!

Kind: Wirklich?! Welche denn?

Prediger: *(Jetzt werden die kleineren Geschenke nacheinander aus dem großen Geschenk geholt und dem Kind gereicht, bis es mit Geschenken überhäuft ist.)*

Zum Beispiel hat dir Gott einen tollen **Körper** geschenkt, der super funktioniert! Mit dem du laufen und springen kannst!

Und er hat dir die **Natur** geschenkt! Berge zum Klettern und Flüsse zum Schwimmen.

Und das ist noch nicht alles! Gott hat dir **Tiere** geschenkt. Große Tiere und kleine Tiere. Einige sind lästig andere sind zum kuscheln da.

Und das ist immer noch nicht alles! Gott hat dir **Freunde** geschenkt mit denen du spielen und Spaß haben kannst!

Und selbst das ist noch nicht alles! Er hat dir eine **Familie** geschenkt, die dich lieb hat und für dich sorgt.



Und auch das **neue Jahr!** Du hast mega-viele Chancen tolles zu erleben und auch anderen eine Freude zu machen! Deswegen pack' es aus und freu' dich dran! Lass die Geschenke nicht einfach liegen.

Kind: WOW!! Ich bin ja doch voll beschenkt!

- **Segen**

Und das wollen wir euch allen auch wünschen! Dass ihr die Geschenke, die Gott euch gegeben hat, auspackt und euch dran freut! Und deshalb würden wir euch auch gerne für das nächste Jahr segnen.